

General-Anzeiger

Elberfeld

Barmen

Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Kaiserstr. 50
Fernsprecher Nr. 4600, 4601, 4602, 4603 und 678.

für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Markt.)

Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Neuerweg 57
Fernspr. für Geschäftsstelle u. Redaktion Nr. 714 u. 4997.

Abnahme von
Anzeigen an
bestimmten
Tagen und an
bestimmten
Stellen, für
welche besondere
Tarife festgesetzt
sind, wird
abgegeben.
Die Abnahme
muss von
mündigen
Personen
abgegeben
werden.
Abgabe von
Anzeigen
bis 5 Uhr
abends.
Abgabe von
Anzeigen
bis 5 Uhr
abends.
Abgabe von
Anzeigen
bis 5 Uhr
abends.

Eine Kanzlerrede in Bremen

WTB Bremen, 2. Aug. (Drabtg.) Der Reichskanzler ist heute morgen hier eingetroffen. Nachdem er in den Vormittagsstunden der A.-G. Weser einen Besuch abgelegt hatte, unternahm der Kanzler eine Fahrt ins Stadtgebiet, an der einige Mitglieder des Senats, der Verwaltung der A.-G. Weser-Berth, der Handelskammer sowie Vertreter der Presse teilnahmen.

WTB Bremen, 2. Aug. (Drabtg.) In einer von etwa 500 Personen besuchten öffentlichen Versammlung, die von der Handelskammer Bremen einberufen worden war, sprach heute der Reichskanzler Dr. Brüning über die wirtschaftliche und politische Lage.

In kurzen Begrüßungsworten drückte der Vizepräsident der Handelskammer, Reibelt, die Freude aus, den süddeutschen Landesherrn und höchsten Beamten des Reiches in Bremen zu sehen, der durch sein Erscheinen das Interesse für die alte Hansestadt am Kaiserthron und damit die kommerzielle Weltstellung Deutschlands befestigt. Die Stunde sei äußerst ernst. Viele unserer Gegner versuchen das deutsche Volk zu täuschen, indem sie behaupten, dass die deutsche Wirtschaft sich in einer Krise befinde. Das deutsche Volk will sein gutes Recht, nichts mehr!

Hierauf ergreift der Reichskanzler das Wort zu folgenden Ausführungen:

Ich will keine Rede der Resignation, sondern der Ermunterung halten. Die Lösung liegt in der Arbeit zur Freiheit. Es handelt sich nicht um vergangene Leistungen der Nation, sondern um die Überzeugung, dass der Kern der Weltgeschichte ein moralischer ist. Bremen muss der Ausgangspunkt sein für die Gesundung des Welthandels. Dies ist nur möglich unter dem Gedanken des Rechts, nicht unter dem Gedanken der Macht. Wenn der Wirtschaftswelt führt, zeigt das traurige Beispiel in Oberschlesien. Jede Stimme des Rechts begrüßt wir mit Dank, ob sie von jenseits des Ozeans oder von jenseits des Kanals kommt. Wir danken Ihnen, dass aus der Fremde Staatsmänner der Gedanke des Rechts und Wohlfahrt der Völker wieder einmal öffentlich zum Ausdruck kommt. Es wäre eine Schöpfung der großen demokratischen Ideale der Welt, wenn nicht das Recht, sondern die Diktatur der Korruption in Oberschlesien zur Geltung komme. Alle moralischen Natur müssen mit erneuter Stimme in die Welt hinaus: Lebt den Gedanken der Selbstbestimmung der Völker, der Demokratie und der Freiheit, wenn wir das unglückliche Europa nicht endgültig dem Untergang weihen wollen.

Seben Jahre sind dahingegangen seit der unglücklichen Stunde jenes ersten Ultimatum. Soll das neue Ultimatum eine Zerborstung über Europa bringen? Europa darf nicht noch einmal durch neuen Wirrwarr in den Abgrund der Verwirrung gezogen werden. Todesstrafen lagern über dem Kontinent, der der Bringer des Rechts und der Freiheit für die ganze Welt sein muss. Aber regieren in Warschau politische Feindschaften und grenzenloser Hochmut, die die Welt nicht zur Ruhe kommen lassen wollen. Wir sind einer der Orte, von denen die Kultur in die Länder des Ostens getragen wurde. Die deutsche Kultur, deutsche Zivilisation und deutsche soziale Wohlfahrtsleistungen stehen in Oberschlesien auf dem Spiel. Oberschlesien hat unter der deutschen demokratischen Freiheit andere Tugenden, als unter der Herrschaft der deutschen Nationalisten.

Bremens Arbeiterkraft und Kaufmannschaft müssen zusammenstehen mit der Reichsregierung in der Verteidigung der großen und unteilbaren Richtlinien der Reichspolitik, die geleitet ist von dem Gedanken der Erfüllung unserer Verpflichtungen gegen das Ausland, geleitet von dem großen Gedanken der Achtung des Rechts und der sozialen Wohlfahrt. Das Reich muss Deutschland, das mit ihm ein großes Spiel getrieben wird, das Vernehmen an der europäischen Solidarität der gemeinsamen Interessen der Völker in der Freiheit und Demokratie darf nicht entzweit werden.

Französische Vertriebspolitik.

WTB Paris, 2. Aug. (Drabtg.) Aus Paris wird der „Frankf. Ztg.“ gemeldet: Der „Main“, der eine Übersicht über das französische Wirtschaftssystem des Obersten Rates gibt, meint, es ist jetzt zweifelhaft, ob die Experten ihre Arbeiten am 1. August beenden werden, und es werde sich daraus wahrscheinlich die Konsequenz ergeben, dass der Oberste Rat in der kommenden Woche außerordentlich sein werde, zu einer definitiven Lösung zu kommen. Er werde sich mit dem bereits mehrfach erwähnten Erbschaftsrecht befassen, die unteilbaren Gebiete des Völkern und Deutschen zu überlassen und die Entscheidung über das Industriegebiet auf später zu verschieben. Über die Sanktionen sagt das Blatt, Frankreich erlaube an, dass durch die Tätigkeit der Kommissionsmitglieder in Deutschland sich die Notwendigkeit ergebe, die wirtschaftlichen Sanktionen mit dem allgemeinen wirtschaftlichen Kontrollsystem des

Deutschen Reiches in Übereinstimmung zu bringen. Frankreich scheint also wenigstens in der Frage der rheinischen Zollgrenze seine bisherige intransigente Haltung aufgeben zu wollen. — „Deutsche“ propagierte mit Wärme den Gedanken einer deutsch-französischen Zusammenarbeit zur Rettung Deutschlands.

Helgoland und Memel.

MTB Berlin, 2. Aug. (Drabtg.) Der Berliner Reichstagsabgeordnete Dr. „Voll.“ meinte, die französische Regierung solle ansetzen, dass die Frage von Helgoland und Memel bei der nächsten Sitzung des Obersten Rates zur Verhandlung zu stellen, da diese beiden Fragen der dringenden Lösung bedürften. Helgoland sei auch leicht dann, wenn es nicht bestritten sei, ein fester Punkt in der Hand der Deutschen und sei gewiss für die Verbündeten von größtem Werte, wenn es wieder einmal darauf ankommen sollte, Deutschland zur Ausübung des Völkerrechts zu zwingen. Mit Helgoland habe man immer die Faust an der deutschen Gurgel.

Die Aufgaben der Finanzkonferenz.

GA Paris, 2. Aug. (Eig. Drabtg.) Die Konferenz der Verbündeten Finanzminister wird voraussichtlich am 8. August in Paris zusammentreten. Frankreich wird auch hier wie bisher vom Finanzminister Doumer und vom Minister der besetzten Gebiete vertreten, England durch Robert Horne und Belgien durch Finanzminister Lhuiss. Zunächst handelt es sich um die von den verschiedenen Verbündeten zu übernehmenden Kosten der Besetzung. Der Unterhalt eines englischen oder amerikanischen Soldaten ist bekanntlich bedeutend teurer als der eines belgischen oder französischen. England schlägt vor, dass der Unterhalt eines Engländers nur noch 2 Goldmark mehr als der eines Franzosen kosten soll; Frankreich will diesen Vorschlag ablehnen, falls der Aufschlag von 2 Goldmark mit dem zunehmenden Ausmaß der Desinfektion verschwindet. In zweiter Linie handelt es sich um die Berechnung der belgischen Schuld an Frankreich für die Deutschland aufzukommen hat. Frankreich lehnt es ab, sich mit der Rückzahlung der seinerzeit bezahlten Krankenträger zu begnügen und fordert die Erhöhung der Entlohnung der Kranken. Die Frage der Rückzahlung der belgischen Schuld durch Deutschland ist, wie der „Main“ betont, von besonderer Bedeutung für England. Falls bestimmt wird, dass die ersten deutschen Zahlungen nach dem für Belgien bestimmten Prioritätsrecht für die Rückzahlung der belgischen Schuld benutzt werden, würden Frankreich und England je die Hälfte erhalten, während Frankreich 32 Prozent und England 22 Prozent erhielten, falls die deutschen Zahlungen für die Wiederherstellung vorläufig vorgehalten bleiben. Den wichtigsten Gegenstand wird die Frage der deutschen Zahlungen für den Wiederaufbau bilden.

Der „Temps“ bemerkt dazu, England wird beunruhigt, dass Frankreich sich durch vertrauliche Sonderabmachungen mit Deutschland besondere Vorteile sichern will. Es wird ferner Frankreichs Recht bestritten, von Deutschland eine schnelle Lieferung in großen Mengen zu verlangen. Frankreich hat die englische Note bereits mit einer ausführlichen Darlegung des Sachverhalts beantwortet und heute dem Wiederherstellungsausschuss das Projekt für die Vereinbarung mit Deutschland zur Beaufsichtigung vorgelegt. Das Blatt hofft, dass England bei seiner Haltung nicht verharren, da es sonst die Verantwortung für die finanziellen und sonstigen Konsequenzen übernehmen müsste.

Schwedische und dänische Kredite.

GA Berlin, 2. Aug. (Eig. Drabtg.) Die Verhandlungen des Reiches über Kreditanleihen in Schweden und Dänemark stehen unmittelbar vor dem Abschluss. Dennoch wird an der Berliner Börse der Ankauf von Devisen aller Art für die Reichsregierung immer noch unbeeinträchtigt fortgesetzt.

Die Washingtoner Konferenz.

GA London, 2. Aug. (Eig. Drabtg.) Lloyd George hat sich, wie verlautet, endgültig entschlossen, selbst nach Washington zu gehen. Ebenso wird der japanische Premierminister selbst der Konferenz betreiben.

Die Dominions

und die Washingtoner Konferenz.

WTB London, 2. Aug. (Drabtg.) „Morningpost“ schreibt, es ist mit der Tatsache zu rechnen, dass alle Premierminister der Dominions sich für die Teilnahme in diesem Monat vorbereiten und jede Absicht aufgeben, an der Washingtoner Konferenz im November teilzunehmen.

Aufruf des allrussischen Exekutivkomitees.

GA Kopenhagen, 2. Aug. (Eig. Drabtg.) Das allrussische Exekutivkomitee hat, wie „Politiken“ aus Riga erfährt, einen Aufruf mit der Überschrift: „Liebe Parteigenossen!“ veröffentlicht, worin es u. a. heißt: Wir müssen die Welt unter der Bevölkerung in den hungernden Schloten befreien, damit die Vergeltung nicht nächstes Jahr noch schmerzlicher werden.

Aber noch kräftiger müssen wir die Gleichgültigkeit und Schamlosigkeit bekämpfen, die den Hungernden gegenüber von der Bevölkerung, deren Ernte noch einigemal normal ist, bezeugt wird. Nur alle tüchtigen Parteigenossen aus, um die Naturalisierungen einzutreiben und Lebensmittel auszuheben. Wenn die Mittel aller Verbündeten der Sowjet-Exekution nur zu diesen Arbeiten herangezogen werden, und wenn möglich, müssen die Justitionen gelöst werden. Denn daran, dass von einem Lebensmitteltransport in die hungernden Gebiete keine Rede sein kann. Die Einfuhr aus dem Ausland kann nur in ganz geringem Maße erfolgen.

Wie die „Helsingfors“ meinte, sind die Sowjetinstitutionen, die die Einführung der Naturalisierungen durchzuführen sollen, auf die Arbeit vollkommen unvorbereitet. Es gibt nicht einmal Listen über die Steuerpflichtigen, ebensowenig, wie es Magazine zur Aufbewahrung der einzuliefernden Lebensmittel gibt. Das Ganze ist so schlecht organisiert, dass man Beispiel die Ration eines Dorfes, die sich einmündig verpfändet haben, das erforderliche Quantum Milch für die Säuglinge abzuliefern, keine amtliche Stelle haben, die die Milch abnehmen würde. Von Dichtern wurden am Sonntag drei Wagen Lebensmittel an die notleidenden Dichtergattungen geliefert.

Cholera und Kinderelend.

WTB Kopenhagen, 2. Aug. (Drabtg.) „Politiken“ meldet aus Riga: Am 1. August mitgeteilt: Die Cholera wüthet im Gouvernement Samara furchtbar. Allein in der Stadt Samara kommen täglich 100 neue Fälle vor. Eine ungeheure Anzahl sterbender Eltern lassen ihre Kinder zurück. Im Gouvernement Samara gibt es bereits über 40 000 solcher verlassener Kinder.

Die Hungernot in Sibirien.

BB Berlin, 2. Aug. (Drabtg.) Wie dem „Volkskalender“ aus Riga gemeldet wird, berichten dort einetroffene sibirische Flüchtlinge, dass auch ganz Sibirien infolge der großen Trockenheit vor einer schrecklichen Hungersnot stehe. Das Getreide auf den Feldern sei verdorrt. Außerordentlich zahlreich seien Feld- und Waldbrände.

Englische Agrarkrise.

Durch den Vengarbeiterstreik hat der englische Futur erhebliche Verluste erlitten. Größtenteils dadurch, dass die Einnahmen in den ersten Monaten des Rechnungsjahres hinter dem Vorausschlag zurückgeblieben. Ebenso haben die Eisenbahnen gegenüber dem Vorausschlag ein geringeres Ertragsniveau abgeworfen. Vor einiger Zeit hat deshalb das Schatzamt alle Ressorts ersucht, im nächsten Budgetjahr die Ausgaben um 20 Prozent zu mindern. Nach einer Ankündigung der Regierung soll aber auch die laufende Einnahmestellung einseitig werden durch Herabsetzung der Arbeitslosenunterstützung um 25 Prozent und durch Aufhebung der staatlichen Kontrolle der Landwirtschaft.

Das letzte besonders überrascht. Erst vor 4 Jahren hat das Parlament das Gesetz zur Förderung der Landwirtschaft angenommen. Der Staat erhielt danach das Recht, angemessene Bebauung des Landes zu fördern und nötigenfalls die Art der Bodenbestellung zu regeln. Andererseits wurden den Landwirten erhebliche Subventionen durch Gewährung von Mindestpreisen für Weizen und Hafer und den Landarbeitern Mindestlöhne zugesichert. Der Landwirtschaftsminister Griffiths-Boscawen sagte noch vor einiger Zeit in einer Versammlung: „Wir müssen Sicherheit und Vertrauen geben. Wir müssen mit der Bauernpsychologie rechnen. Wir erklären, dass dieses System (das Gesetz zur Förderung der Landwirtschaft) so lange dauern soll, bis das Parlament anders bestimmt; das Parlament kann jederzeit ein früher erlassenes Gesetz abändern und aufheben. Aber wir erklären, dass eine Aufhebung der garantierten Mindestpreise durch eine Kabinettsorder erfolgen soll, und zwar mit einer Vorwarnung von 4 Jahren. Das ist nichts mehr als anständig, und zwar aus folgenden Gründen: Der Bauer trifft seine Vorbereitungen. Er muss in die Zukunft blicken. Er muss die Befestigung des Landes überlegen können, und wir sehen daher die Art von 4 Jahren fest, damit der Bauer diese Zeit, die der normalen Rotation der Bodenbestellung entspricht, zu seiner Verfügung hat.“

Das Gesetz ist ein halbes Jahr in Kraft. Schon soll es abtreten; ohne irgendeine Artifizierung; vorläufig schon kurz nach der diesjährigen Ernte. Der Großgrundbesitzer hat sich nie mit der Kontrolle des Staates befreundet können. Er lehnt zur ersten Grundbesitzer zurück, die ihn mit wenig Arbeitskräften und geringem Kapitalaufwand ein geländes Reichthum bieten. Der bäuerliche Klein- und Mittelbesitzer hat seinen Betrieb nach dem letzten Agrargesetz mit großen Aufwendungen auf den Getreidebau umgestellt. Jetzt werden ihm die gebotenen Sicherheiten genommen. Der Landarbeiter verliert die Mindestlohngarantie. Der tüchtige Arbeiter wird die Leistungsfähigkeit der englischen Landwirtschaft unfähig in Mitleidenschaft ziehen.

Darüber hinaus wird durch die schwankende Agrarpolitik die Bildung eines gefunden Bauernstandes unmöglich gemacht. Die englische Ertragspolitik muss Hochachtung der Preise für alle Produkte nach sich ziehen. Nach Aufhebung des Gesetzes wird jedoch den Anforderungen der Landwirtschaft, die unter den erhöhten Produktionskosten schwer zu leben hat, nicht mehr Rechnung getragen. Eine leistungsfähige englische Landwirtschaft ist aber unter den gegenwärtigen Verhältnissen ohne staatliche Unterstützung kaum denkbar.

Northcliffes Krieg gegen Lloyd George.

Ein Dementi des englischen Königs.

Lord Northcliffe, der englische Zeitungsfürst, der die gesamte nationalistiche Presse Englands, darunter die großen Blätter „Times“ und „Daily Mail“, beherrscht, hat sich nach dem Kriege aus einem Freunde und Parteigänger Lloyd Georges zum bittersten Feinde des englischen Ministerpräsidenten verwandelt. Neulich kam diese Feindschaft sogar im englischen Unterhaus zur Sprache, als Lloyd George unter heftigen Angriffen auf Northcliffe erklärte, dass die Regierung eine Sperre der politischen Nachrichten über die „Times“ verhängt habe, weil diese dem Außenminister Lloyd George, Lord Curzon, in einer in England noch nicht da gewesenem Art beschimpft hätte. Lord Northcliffe befindet sich derzeit auf einer Weltreise, die er unter anderem dazu benutzt, Lloyd George alle möglichen Unannehmlichkeiten zu bereiten. Ausdrücklich ist er in den Vereinigten Staaten, und es spricht von der großen Einschätzung der Bedeutung dieses Zeitungsmagnaten in Amerika, dass der Präsident Harding, obwohl der englische Botschafter, offenbar im Londoner Auftrag, sich geweigert hatte, ihn im weißen Hause in Washington vorzuführen, dennoch den Lord empfangen und sich eine ganze Stunde mit ihm unterhalten hat.

Lord Northcliffe macht insbesondere bei freigelegten Interviews gegenüber amerikanischen Zeitungsveteranen aus seinem Herzen seine Wörbertube. So sagte er kürzlich, wenn Lloyd George zur Abrüstungskonferenz nach Washington kommen sollte, werde man es nur mit den Vertretern einer halb zerfallenen Regierung zu tun haben. Noch viel größere Aufregung erregte aber in London ein Interview des Lords mit einer New Yorker Zeitung, das auch in der schottischen und irischen Ausgabe der „Daily Mail“ erschien, nicht aber in der Londoner Ausgabe. Danach hatte Northcliffe erzählt, der englische König habe, bevor er kürzlich zur Eröffnung des Unterhauses nach Belfast reiste, Lloyd George gefragt: „Wollen Sie alle Menschen in Irland erschließen lassen?“ Als Lloyd George verneinte, hätte der König gesagt: „Gut, dann müssen Sie zu einer Einigung kommen. Ich kann meine Leute in dieser Weise nicht tödlichen lassen.“

Das Interview hatte zur Folge, dass Lloyd George sofort im Unterhaus eine Erklärung abgab. Er sagte, es sei zwar unmöglich, auf alle Verleumdungen Northcliffes einzugehen, in diesem Falle aber müssten dessen Bemerkungen, die günstigen Aussichten für einen Friedensschluss mit Irland zu schädigen, durchkreuzt werden. Der König habe ihn ermächtigt, zu erklären, dass die Angaben Lord Northcliffes reine Erfindungen seien. Er hoffe, dass diese Feststellung dazu beitragen werde, die Wirkung des verbrecherischen, böswilligen Einflusses Lord Northcliffes abzuwehren.

Der eble Lord scheint eingesehen zu haben, dass er ein wenig daneben geschossen hat, und erklärt nun selbst, dass die amerikanische Zeitung die Unterredung mit allen Einzelheiten glatt erfunden habe. Es bleibt aber immerhin merkwürdig, dass das Leitblatt Lord Northcliffes in der Lage war, das sensationelle Interview gleichzeitig mit dem amerikanischen Blatt zu bringen. Der Krieg geht weiter, und jetzt sollen die englischen Dominions die Anweisung bekommen haben, dem reisenden Lord die Privilegien, die britischen Untertanen sonst gewährt werden, zu entziehen.

„Das Schweigen von Herbert Clark Hoover.“

Aus New York kommt eine Nachricht, die angetan ist, das größte Aufsehen in der ganzen Welt zu erregen. Gegen Herbert Clark Hoover wird der Vorwurf der Unethischkeit erhoben. Gegen denselben Hoover, der in der amerikanischen Lebensmittelinventurfrage eine so große Rolle gespielt hat, dessen Name in beiden Schiedsrichtern tagtäglich genannt worden ist. Im Lande der unbegrenzten Möglichkeiten ist bekanntlich alles möglich, aber die Beschuldigung gegen diesen prominenten Amerikaner erscheint so ungeheuerlich, dass wir uns vorläufig auf die Wiedergabe der folgenden Drahtmeldung beschränken müssen:

New York, 1. Aug. Die von George Sylvester Viereck herausgegebene Zeitschrift „The American Review“, die bereits im Juni gegen Herbert Clark Hoover schwere Vorwürfe über die Verwertung der deutschen Rindfleisch von Feindamerikanern erlassen worden sind, legt ihre Angriffe in der Juli-Ausgabe unter dem Titel „Das Schweigen von Herbert Clark Hoover“ mit außerordentlicher Schärfe fort. Es heißt da u. a.: „Die Europe an Relief Council, an dessen Spitze Hoover steht, hat gekündigt oder beabsichtigt gekündigt zu haben: 25 Millionen Dollars, die für das europäische Unterhaltungsprogramm bestimmt waren. Das ist aus diesen 25 Millionen Dollars hervorgegangen. Niemand weiß es. Niemand ist in der Lage zu sein, darüber eine Mitteilung zu geben. Ein Drittel dieser Summe war mit Unterstützung von Hoover und seiner Leute für die Unterhaltung der deutschen Kinder bestimmt. Wir verlangen Aufklärung, so dass der Fall geordnet ist. Wir verlangen Aufklärung, so dass die Verbrechen nicht gebrochen werden. Wir verlangen Aufklärung, so dass die europäischen Unterhaltungsprogramme nicht durch die europäische Unterhaltungsprogramme zerstört werden. Wer steht an seiner Spitze? Niemand kann und möchte nicht. Wir verlangen Aufklärung, so dass die europäischen Unterhaltungsprogramme nicht durch die europäischen Unterhaltungsprogramme zerstört werden. Wer steht an seiner Spitze? Niemand kann und möchte nicht. Wir verlangen Aufklärung, so dass die europäischen Unterhaltungsprogramme nicht durch die europäischen Unterhaltungsprogramme zerstört werden. Wer steht an seiner Spitze? Niemand kann und möchte nicht.“

In der City mit von einer Firma H. A. Otto & Co. den „Hocher Preis“, die von Berlin aus...
„The American Weekly“ erhebt dann höhere Forderungen...
„Hocher Preis“ ist es doch, ein...
„Hocher Preis“ ist es doch, ein...

„The American Weekly“ erhebt dann höhere Forderungen...
„Hocher Preis“ ist es doch, ein...
„Hocher Preis“ ist es doch, ein...

„Hocher Preis“ ist es doch, ein...
„Hocher Preis“ ist es doch, ein...
„Hocher Preis“ ist es doch, ein...

Ludendorff contra Hoffmann

Im Anschluß an die russische, die...
Ludendorff in der Angelegenheit...
Ludendorff in der Angelegenheit...

So weit die Äußerungen Ludendorffs...
Ludendorff in der Angelegenheit...
Ludendorff in der Angelegenheit...

Deutsches Reich.

Der Juliabrechnung der Reichsverwaltung.

GA Berlin, 2. Aug. (Eig. Drab.)...
Ludendorff in der Angelegenheit...
Ludendorff in der Angelegenheit...

Die Kokainsucht in Italien

Von Curt Bauer.

Nachdem Paris Mode und Sittenlosigkeit...
Kokainsucht in Italien...
Kokainsucht in Italien...

Einfuhrverordnungen.
PPN Berlin, 2. Aug. (Eig. Drab.)...
Kokainsucht in Italien...
Kokainsucht in Italien...

Die Korberung nach Herausgabe der Gegenstände

Die Korberung nach Herausgabe der Gegenstände...
Kokainsucht in Italien...
Kokainsucht in Italien...

Rein-Elementarität der Finanzbeamten.

Rein-Elementarität der Finanzbeamten...
Kokainsucht in Italien...
Kokainsucht in Italien...

Die Arbeiterkassette des Reiches.

Die Arbeiterkassette des Reiches...
Kokainsucht in Italien...
Kokainsucht in Italien...

Eingekerkertes Verfahren.

Eingekerkertes Verfahren...
Kokainsucht in Italien...
Kokainsucht in Italien...

Die Sanktionen der Ruin

Die Sanktionen der Ruin...
Kokainsucht in Italien...
Kokainsucht in Italien...

Die Sanktionen der Ruin

Die Sanktionen der Ruin...
Kokainsucht in Italien...
Kokainsucht in Italien...

Die Sanktionen der Ruin

Die Sanktionen der Ruin...
Kokainsucht in Italien...
Kokainsucht in Italien...

Abrechnung des Abfalls von Waren und Erzeugnissen...
Kokainsucht in Italien...
Kokainsucht in Italien...

Abrechnung des Abfalls von Waren und Erzeugnissen

Abrechnung des Abfalls von Waren und Erzeugnissen...
Kokainsucht in Italien...
Kokainsucht in Italien...

Abrechnung des Abfalls von Waren und Erzeugnissen

Abrechnung des Abfalls von Waren und Erzeugnissen...
Kokainsucht in Italien...
Kokainsucht in Italien...

Abrechnung des Abfalls von Waren und Erzeugnissen

Abrechnung des Abfalls von Waren und Erzeugnissen...
Kokainsucht in Italien...
Kokainsucht in Italien...

Abrechnung des Abfalls von Waren und Erzeugnissen

Abrechnung des Abfalls von Waren und Erzeugnissen...
Kokainsucht in Italien...
Kokainsucht in Italien...

Abrechnung des Abfalls von Waren und Erzeugnissen

Abrechnung des Abfalls von Waren und Erzeugnissen...
Kokainsucht in Italien...
Kokainsucht in Italien...

Abrechnung des Abfalls von Waren und Erzeugnissen

Abrechnung des Abfalls von Waren und Erzeugnissen...
Kokainsucht in Italien...
Kokainsucht in Italien...

Abrechnung des Abfalls von Waren und Erzeugnissen

Abrechnung des Abfalls von Waren und Erzeugnissen...
Kokainsucht in Italien...
Kokainsucht in Italien...

Plan und Zweck, Humboldt, Propaganda und...
Kokainsucht in Italien...
Kokainsucht in Italien...

Plan und Zweck, Humboldt, Propaganda und

Plan und Zweck, Humboldt, Propaganda und...
Kokainsucht in Italien...
Kokainsucht in Italien...

Plan und Zweck, Humboldt, Propaganda und

Plan und Zweck, Humboldt, Propaganda und...
Kokainsucht in Italien...
Kokainsucht in Italien...

Plan und Zweck, Humboldt, Propaganda und

Plan und Zweck, Humboldt, Propaganda und...
Kokainsucht in Italien...
Kokainsucht in Italien...

Plan und Zweck, Humboldt, Propaganda und

Plan und Zweck, Humboldt, Propaganda und...
Kokainsucht in Italien...
Kokainsucht in Italien...

Plan und Zweck, Humboldt, Propaganda und

Plan und Zweck, Humboldt, Propaganda und...
Kokainsucht in Italien...
Kokainsucht in Italien...

Plan und Zweck, Humboldt, Propaganda und

Plan und Zweck, Humboldt, Propaganda und...
Kokainsucht in Italien...
Kokainsucht in Italien...

Plan und Zweck, Humboldt, Propaganda und

Plan und Zweck, Humboldt, Propaganda und...
Kokainsucht in Italien...
Kokainsucht in Italien...

Plan und Zweck, Humboldt, Propaganda und

Plan und Zweck, Humboldt, Propaganda und...
Kokainsucht in Italien...
Kokainsucht in Italien...

Plan und Zweck, Humboldt, Propaganda und

Plan und Zweck, Humboldt, Propaganda und...
Kokainsucht in Italien...
Kokainsucht in Italien...

Plan und Zweck, Humboldt, Propaganda und...
Kokainsucht in Italien...
Kokainsucht in Italien...

Plan und Zweck, Humboldt, Propaganda und

Plan und Zweck, Humboldt, Propaganda und...
Kokainsucht in Italien...
Kokainsucht in Italien...

Plan und Zweck, Humboldt, Propaganda und

Plan und Zweck, Humboldt, Propaganda und...
Kokainsucht in Italien...
Kokainsucht in Italien...

Plan und Zweck, Humboldt, Propaganda und

Plan und Zweck, Humboldt, Propaganda und...
Kokainsucht in Italien...
Kokainsucht in Italien...

Plan und Zweck, Humboldt, Propaganda und

Plan und Zweck, Humboldt, Propaganda und...
Kokainsucht in Italien...
Kokainsucht in Italien...

Plan und Zweck, Humboldt, Propaganda und

Plan und Zweck, Humboldt, Propaganda und...
Kokainsucht in Italien...
Kokainsucht in Italien...

Plan und Zweck, Humboldt, Propaganda und

Plan und Zweck, Humboldt, Propaganda und...
Kokainsucht in Italien...
Kokainsucht in Italien...

Plan und Zweck, Humboldt, Propaganda und

Plan und Zweck, Humboldt, Propaganda und...
Kokainsucht in Italien...
Kokainsucht in Italien...

Plan und Zweck, Humboldt, Propaganda und

Plan und Zweck, Humboldt, Propaganda und...
Kokainsucht in Italien...
Kokainsucht in Italien...

Plan und Zweck, Humboldt, Propaganda und

Plan und Zweck, Humboldt, Propaganda und...
Kokainsucht in Italien...
Kokainsucht in Italien...



A black and white photograph of a large, ornate, dark-colored trunk or chest. The trunk features multiple straps with buckles across its top and front. The surface appears to be made of a textured material, possibly leather or a heavy cloth, with decorative stitching or embossed patterns. The lighting is dramatic, highlighting the textures and the metallic sheen of the buckles.

Tietz
Leonhard
Akt.-Ges.

Plauener Stickerei, Seidenband
Konkurrenzlos bill. Preise. Lagerbesuch lohnt
G. Kämper, Barmen, Rauenwerth 3

...Zertrags-
...sieden dient.
...ng der Stapel
...ertragstwert
...and Massen d
...rud „Venzlor

an
ern
nz
.rt.
Uhr.
m.

Morgen letzter Tag
in jedem Programm
als Extraeinlage

**persönliches
Auftreten**

der beliebten Künstlerin
ANNY SANDEN

Temperamentvolle, rasche
Tänze

Der übrige Spielplan
bleibt ungekürzt und
bringt u. a.

Lotte Neumann

in dem herrlichen Schau-
spiel:
„DAS GELÜBE“

Permer:
SIDI-COCO,
II. Episode, sowie der
humoristische Teil.

Nur bis Donnerstag

UT BARMEN
Angenehmer, sich
über Aufenthalt.

Neue sowie durchgeparierte
Mannesmann-Mulag-

Last-Kraftwagen

3 u. 5 to., bietet ab Lager an:

Westdeutsche Kraftfahrzeug-Ges., Elberfeld,
a. d. Haspelerbrücke, Telefon 4932 u. 4972.
Vollreifen — Reifenpresse — Reparaturen

TRANSMISSIONEN

Ritterhaus & Blecher
Maschinenfabrik & Eisengießerei, Auerhütte
Barmen-U.

Zeitungs-Katalog
Hilfs abzugeben. — Elberfeld, Kaiserstraße 60.

Bergische Möbel-Halle
Herrenzimmer
in allen Ausführungen
empfehlen

Eatinärmelfutter Wert 16.00
Närmelfutter gute Ware Wert 13.75
Bei 10 Meter billiger.
Lewin, Elberfeld, Marienstr. 25.

Preis-Rätsel
2025 M. Barpreise
und 30 Wertpreise

Der neue Roman von Paul Kappeler
Hochlandkämpfe
welcher in Nr. 31 zum ersten Male ver-
öffentlicht wurde, erscheint fortlaufend in der

Wochenchau

Deute neues Deft.

Verlag W. Girardet :: Essen.

Freitag und Samstag Ziehung, 5. und 6. August:
Preußische Klassen-Lotterie

Solange Vorrat reicht: 25 45 90 100 M.
Eulenberg, Staatlicher Lotterie-Einnehmer, Elberfeld, Altenmarkt II.



AUSSTELLUNGSRAUM ELBERFELD
HERZOGSTR. 42, KAISERSTR. 43
REPARATUR-WERKSTÄTTE
VOHWINKEL-SIEGERSBUSCH
FERNSPR. 5775, 5236, 5491

Extra-Angebot!

Großer Vorkauf
geräucherter **Bauch- und Karbonaden-Speck** per Pfd. 12.00 bei 5 Pfd. 11.75
la Ruch- u. Noßschinken im ganzen St. 12.50
Gefäzelter Schinken im ganzen . . . St. 16.00
Dahsen- u. Rindfleisch . . . per Pfund M. 8.00 bis 10.00
Lammfleisch per Pfund M. 8.00 bis 10.00
Kalbsteck per Pfund M. 10.00 bis 12.00
Gefäzerte Eisbeine per Pfund M. 5.00
Gefäzerte Rippen per Pfund M. 4.00
Knochen per Pfund M. 1.00

Sämtliche Wurstwaren zu herabgesetzten Preisen!
Schweine-Nieren per Pfund M. 10.00
Wiederverkäufer Extra-Preise.

Großschlachtere
Gust. Hoppmann
Kerstenplatz 3 — Elberfeld — Fernspr. 4692

Jos. Schmitz
Parfümerie
Elberfeld, Kaiserstr. 47
Telephon 444

Zahn-Bürsten **Haut-Schminke** **Haar-Pomaden**
Zahn-Wasser **Haut-Puder** **Haar-Öl**
Zahn-Pulver **Haut-Creme** **Haar-Brillantine**
Zahn-Pasten **Haut-Seifen** **Haar-Wasser**

von ersten Firmen zu billigsten Preisen.

Bitte auf Firma und Hausnummer zu achten.

Sie reisen
sorglos und bequem,

wenn Sie sich in allen
Reise-Angelegenheiten
stets nur wenden an das

Lloyd-Reisebüro
Rudolf Dahl Barmen,
:: Altermarkt ::

Amtlicher Verkauf von

Eisenbahn-Fahrkarten
nach allen Stationen — ohne jeden Aufschlag.

Ausgabe von

zusammengestellten Fahrschein-Heften
mit 60-tägiger Gültigkeit und
beliebiger Fahrtunterbrechung
für Reisen im In- und Auslande.

Bettkarten für sämtliche Schlafwagen.

Lloyd-Reise-Versicherung
des Norddeutschen Lloyd in Bremen für
Reise und Aufenthalt bei sofortiger
Schadendeckung.

Kostenlose Auskunft und Rat in allen
:: :: Reise-Angelegenheiten. :: ::

Lloyd-Reisebüro
Rudolf Dahl Barmen,
:: Altermarkt ::

Niederrheinische Dampfschleppschiffahrts-Gesellschaft
Reeder — Schiffmakler — Speditoren
Düsseldorf.

Fernspr.: Reeder 7201, 7202. — Fernspr.: Getreidespediteure 2188.
Drahtanschrift: Schleppschiffahrt.
See-, Kanal- u. Rheinschiffahrt.
Schnelle Kanal- u. Rheinschiffahrt. Übernahme von Stückgut- u. Massentransport.
Güter-Schnelldampferdienst.
Spedition — Verzollung — Seeverfrachtung — Lagerung — Getreide-
speicherung — Sammeladungsverkehr — Versicherung.
Moderne Getreidespeicher und Hafenanlagen mit 40000 Tons Fassungsvermögen.

An die Bevölkerung von Elberfeld und Umgegend.

Der Schuhhof

bietet Ihnen große Vorteile.

Es ist im Interesse jedermanns, sich von der
Leistungsfähigkeit zu überzeugen. Einige Beispiele:
Herrenstiefel, la Mastbox, beste Leder- 135
ausführung,
Damenstiefel, la Boxcalc, beste Leder- 135
ausführung,
Damenstiefel, echt Chevreau, mit Lack- 105
kappe,
Damenhalbschuhe, mit la Kalblack- 120
besatz,

Paul Freund.

Kerstenplatz 1,
Elberfeld.



Ein Geschenk für jede Hausfrau!
Bei jeder Gelegenheit, Geburtstag,
Verlobung, Hochzeit
**Küchen's rein Aluminium-
Garnitur**
35 Teile, la Ausstattung, wie im
Bild, ab 100 Mark zum Ausnahmepreis
von 150 Mark. — gratis
Haus der Nachnahme.
Alleinige Lieferanten:
Hasing's Alum.-Ind. u. Besteckfabr.
Wettmann (Hild.) 1.
Berlinerstr. 15.

Lefka **Schuhputz**
Spezialmarke
„Aleka“
schwarz, braun u. weiß

